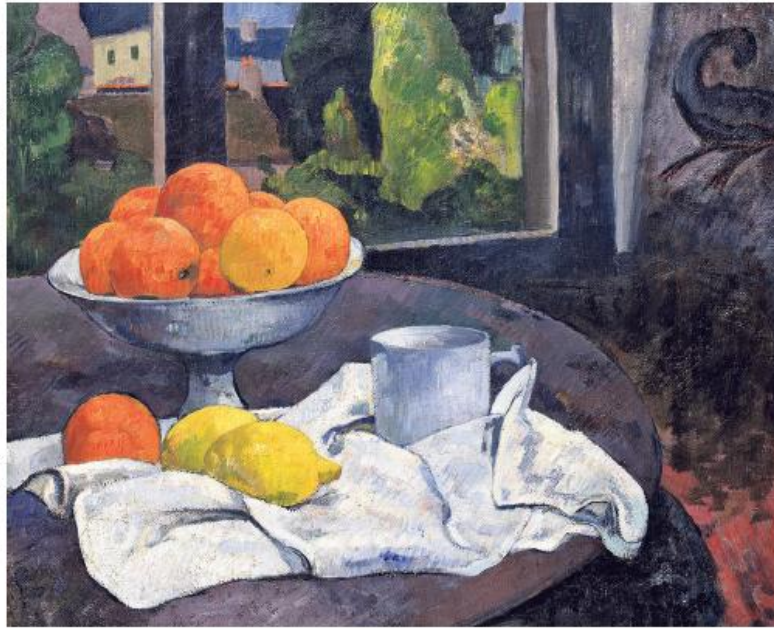


Eine bedeutende Sammlung

Rückkehr der Impressionisten nach Langmatt Karin Gerwens

Wahrscheinlich war es kein Zufall, dass das frisch vermählte Sammlerehepaar Jenny und Sidney Brown seine Flitterwochen im Jahr 1896 in Paris verbrachte. Denn die beiden verband eine Leidenschaft für moderne Kunst, die man gegen Ende des 19. Jahrhunderts vor allem in der französischen Metropole als dem unangefochtenen Zentrum der künstlerischen Avantgarde finden konnte. Jenseits der etablierten Salons wurden die Gemälde der aufstrebenden Impressionisten ausgestellt, die sich bewusst von der etablierten Kunst abwandten und sich auf neue Bildthemen wie Alltag, Licht, Bewegung und die moderne Stadt konzentrierten.



Paul Gauguin, Stilleben mit Früchteschale und Zitronen, um 1889/90

Die Privatsammlung Langmatt basiert auf den Ankäufen des Industriellenpaares Sidney und Jenny Brown. Sie wird bis in die heutige Zeit in der Badener Jugendstilvilla in den historischen Wohnräumen des Paares ausgestellt, eingebettet in eine liebevoll gepflegte Parklandschaft.

Während der zweijährigen Renovierung des Museum Langmatt wurde die Sammlung auf eine Reise geschickt und konnte so einem breiten Publikum im In- und Ausland präsentiert werden.

Nach Abschluss der Bauarbeiten sind die Bilder nun zurückgekehrt und können nach der feierlichen Wiedereröffnung in ihren angestammten Räumlichkeiten mit neuer Hängung besichtigt werden.

Während besagter Hochzeitsreise erstanden die Browns das Gemälde *Wäscherinnen am Ufer der Touques* von Eugène Boudin und legten damit den Grundstein für eine der bedeutendsten Sammlungen impressionistischer Künstler in Europa. Jeder wei-

tere Neuzugang wurde von ihnen mit Bedacht ausgewählt, der Fokus der Ankäufe lag auf Gemälden französischer Impressionisten wie Paul Gauguin, Claude Monet oder auch Alfred Sisley.

Zu den weiteren Highlights zählt *Baby in blau in seinem Kinderwagen* von Mary Cassatt, eine der wenigen Frauen im Kreis der Impressionisten, die gegen Ende des 19. Jahrhunderts ihre amerikanische Heimat verließ und in Frankreich mit Edgar Degas befreundet war. Ein herausragendes Merkmal der Sammlung Langmatt ist die Zusammenstellung ganzer Werkgruppen von Künstlern wie Camille Pissarro, Pierre-Auguste Renoir und Paul Cézanne.

Ein weiteres Novum auf dem Grundstück ist der Pavillon *en plein air*, der mit seinen gläsernen Fronten die Trennung zwischen Innen und Außen aufhebt und durch den offenen Charakter an die Freiluftmalerei der Impressionisten erinnern soll. Gemalte Blüten, Blätter und Insekten, die die Basler Künstlerin Julia Steiner mit ihrer Arbeit *Licht und Luft* eigens für die Fensterfronten angefertigt hat, werfen bei Sonnenschein zarte Schatten auf die Vorhänge und dienen gleichzeitig als Vogelschutz.

Welcome Back –

Die Sammlung kehrt zurück

9.5.2026 – 10.1.2027

Museum Langmatt, Römerstr. 30

CH-5401 Baden

Tel.: +41-56-2008670

Di – Fr 14 – 17, Sa + So 11 – 17 Uhr

Eintritt: 12 CHF, erm. 10 CHF

www.langmatt.ch